



Nico Stahlberg war Gesamtweltcupsieger im Rudern 2017 und holte sich den Titel «Thurgauer Sportler 2017». Wer wird sein Nachfolger oder seine Nachfolgerin? z.V.g.

Jubiläum für die Thurgauer Sportlerwahl

Bereits zum 40. Male wird die Thurgauer Sportlerwahl durchgeführt. Und wie immer ist die Auswahl hochkarätig.

Kanton Wer weiss noch, wie der beste Thurgauer Sportler 2017 geheissen hat? Es war der Weltcup-Gesamtsieger im Rudern, Nico Stahlberg. Kaum zu glauben, aber der Titelverteidiger ist nach einer eher durchgezogenen Saison von der Fachjury nicht unter den acht nominierten Einzelsportlern zu finden. Also gibt es einen neuen Sieger, oder eine Siegerin.

Das Rennen geht los

Das sind die acht Nominierten: Yasmin Giger, (Leichtathletik), Stefan Bissegger (Rad), Martin Fuchs (Reiten), Samuel Giger (Schwingen), Martin Hubmann (OL), Claudio Imhof (Rad), Jonas Langenegger (Segelfliegen), Stefan Küng (Rad). Nur, wer von den Nominierten gilt als Favorit? Vielleicht Samuel Giger, der jedes wichtige Schwingfest an dem er startete, auch gewann? Oder Stefan Küng, der Zeitfahr-Schweizer Meister, der an der Tour de Suisse auch fünf Tage das Goldtrikot trug? Oder schafft es mit der talentierten Leichtathletin Yasmin Giger die einzige Frau im Tableau?

Geht ein Titel nach Amriswil?

Bei den Teams hat Volley Amriswil zwar den vierten WM-Titel im Kunstradfahren knapp verpasst, hegen aber trotzdem Hoffnungen. Das gilt auch für die Wigoltinger Faustballer, die nebst Meister und Cup-sieger auch international für Furore sorgten. Zudem kommt der HC Thurgau wieder einmal zu diesen Ehren.

Preis der Equipen

Das sind die sechs vorgeschlagenen Equipen: Ballon-Team Zeberli, Faustball Wigoltingen, RV Sirnach, Volley Amriswil, SC Kreuzlingen Wasserball, HC Thurgau.

Jede Stimme zählt

Noch bis am 20. Januar können die Fans per E-Voting ihre Stimme unter www.tkb.ch/sportlerwahl abgeben. Der Newcomer und der Sportförderer des Jahres wurden wie immer von der Jury bestimmt. Die Feier des Jubiläums-Anlasses findet am 8. Februar im Pentorama in Amriswil statt. Unter den Teilnehmern an dieser Sportlerwahl nur für geladene Gäste werden Tickets für diese Feier verlost. pd

Hohe Vereinsbeteiligung am Mitsommerfest 2019

Für das Mitsommerfest im Juni in Frauenfeld haben sich über 60 Vereine angemeldet. Der Kanton hat grünes Licht gegeben für die Nutzung der Kantonsflächen und der Zivilschutz wird das OK unterstützen.

Frauenfeld Das Programm und die Angebote am Mitsommerfest werden sehr vielseitig. Über 60 Vereine haben sich angemeldet. Neben Speisen aus aller Welt wird es ein Rahmenprogramm und diverse Aktivitäten für Gross und Klein geben. Da die Eingemeindung vor 100 Jahren der Grund für das Mitsommerfest ist, werden die Quartiervereine gemeinsam eine Fläche bespielen.

Grünes Licht vom Kanton und Unterstützung vom Zivilschutz

Da grosse Teile des Mitsommerfestes auf Flächen des Kantons stattfinden werden, musste dessen Einwilligung eingeholt werden. Diese



Vertreter des OK's des Mitsommerfestes: (v.l.) Eliane Stucki, Damiano Casella, Sandra Hubli, Bettina Kunz, Werner Spiri, Corina Hauser und Martina Dumelin. tas

erfolgte im November. Ausserdem darf das OK vor, während und nach dem Fest auf die tatkräftige Unterstützung des Zivilschutzes zählen. Ein halbes Jahr vor dem Fest werden Programm und Angebot immer konkreter. Derzeit arbeitet das

OK auch an einem After-Programm für die Nächte in Frauenfelder Bars. Das Gewerbe wird sich am Fest beteiligen können und für die Familienaktivitäten am Sonntag läuft die Zusammenarbeit mit Partnern. pd/tas

Martin Gfeller wird neuer Amtsleiter Soziale Dienste der Stadt Frauenfeld

Martin Gfeller heisst der neue Leiter des Amtes für Soziale Dienste der Stadt Frauenfeld. Er wird die Aufgabe per 1. Januar 2019 übernehmen.

Frauenfeld Der 48-Jährige ist ein ausgewiesener Fachmann mit langjähriger Führungserfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit. Er verfügt über eine kaufmännische Grundausbildung, ein Studium in Sozialer Arbeit sowie eine Ausbildung in Betriebsökonomie und Management. Als Hauptabteilungsleiter Sozialbe-



Martin Gfeller

fuhrung in allen Bereichen der Sozialarbeit sammeln. Daneben engagierte sich Martin Gfeller im leitenden Ausschuss der Zürcher Sozialkonferenz, als Verantwortlicher für die Weiterbildung von Behördenmitgliedern und Fachpersonen, als Mitglied der Kommission Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) sowie als Fachdozent Organisationslehre an der Fachhochschule Luzern. Martin Gfeller wird die Nachfolge von Turi Schallenberg Anfang Januar 2019 antreten. pd

Berchtoldstag-Veranstaltung

Mittwoch, 2. Januar 2019, 10.30 Uhr
Eulachhallen Winterthur, Wartstrasse 73, 8400 Winterthur

Christoph Blocher

«Eine Würdigung von Winterthurer Persönlichkeiten»



Gebrüder Sulzer
(1806–1883) (1809–1869)
«Eisengiesser und Industriepioniere»



Jonas Furrer
(1805–1861)
«Erster Bundespräsident der modernen Schweiz»



Oskar Reinhart
(1885–1965)
«Kunstsammler und Mäzen»

und ihre Bedeutung für die heutige Schweiz»

Begrüssung: Natalie Rickli

- Türöffnung:** 9.30 Uhr – **Beginn:** 10.30 Uhr. Eintritt frei.
Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss offeriert.
- Anfahrt:** Ab Bahnhof Winterthur Richtung «Katholische Kirche Peter und Paul», 10 Minuten Fussweg, Halle ausgeschildert. Shuttlebus ab Hauptbahnhof Winterthur, Busbahnhof «G», 9.15–10.30 Uhr.
- Parkplätze:** Bei der Eulachhalle. Autobahnausfahrt Winterthur-Wülflingen, Richtung Winterthur-Zentrum bis zur Wartstrasse.

Weitere Informationen: SVP Winterthur, www.svp-winterthur.ch



Alkoholisierte Autofahrer

Müllheim/Thundorf Die Kantonspolizei Thurgau hat am Freitagabend und in der Nacht zum Samstag in Müllheim und Thundorf alkoholisierte Autofahrer aus dem Verkehr gezogen. Kurz vor 17 Uhr kontrollierte eine Patrouille der Kantonspolizei in Müllheim an der Steckbornstrasse eine Autofahrerin, die aufgrund ihrer Fahrweise aufgefallen war. Da die Einsatzkräfte bei der 68-jährigen Frau Alkoholmündgeruch wahrnahmen, führten sie eine Atemalkoholprobe durch. Diese ergab einen Wert von 0,77 mg/l. Kurz vor 2.30 Uhr meldete sich ein aufmerksamer Autofahrer bei der Kantonalen Notrufzentrale und gab an, dass auf der Hauptstrasse zwischen Thundorf und Lustdorf zwei Personen Fahrzeug- und Zaunteile auf der Strasse wegräumen würden. Die ausgerückte Patrouille der folgte den hinterlassenen Flüssigkeitsspuren und traf in der Umgebung auf das abgestellte Unfallfahrzeug und den Unfallverursacher. Gegenüber den Polizisten gab der 29-jährige zu, für den Selbstunfall verantwortlich zu sein. Die Atemalkoholprobe ergab einen Wert von 0,54 mg/l. Es entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken. Beide Führerausweise wurden zu Händen des Strassenverkehrsamtes eingezogen. pd

Panathlon Club Thurgau ist gut unterwegs

Bei der Generalversammlung des Panathlon Club Thurgau blickte Präsident Christoph Tobler auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Höhepunkt war die Thurgauer Sportlerwahl. Im Zusammenhang mit der Sportlerwahl wurde Hansjörg Stettler geehrt, der das Sportlerwahl-OK während fünf Jahren präsidiert hat.

Region Ein weiteres Highlight war die Feier zum 40-jährigen Bestehen des Vereins, ausserdem wurden zahlreiche unterhaltsame und informative Anlässe durchgeführt, respektive besucht. Auch in der

Agenda für das kommende Jahr stehen interessante Anlässe. Los geht's am 14. Januar mit «Mission Swiss Climbing Tokyo 2020», wozu Hanspeter Sigrist, Chef Leistungssport bei Swiss Climbing, über die Olympische Premiere für den Schweizer Alpen-Club SAC referieren wird.

Neu beim Panathlon Club Als neue Mitglieder in den Panathlon Club Thurgau aufgenommen wurden an der Generalversammlung Cornelia Hasler (Aadorf, Volleyball), Patrick Küng (Berg, Fussball) und Martin Leemann (Leiter des kantonalen Sportamts, Jugend + Sport). pd



Präsident Christoph Tobler, die Neumitglieder Cornelia Hasler und Patrick Küng. z.V.g.